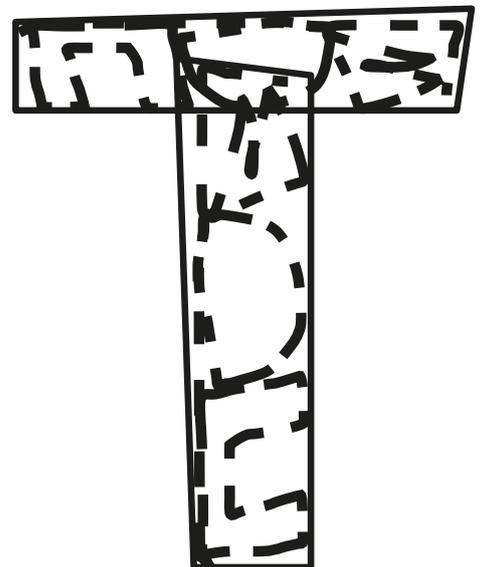
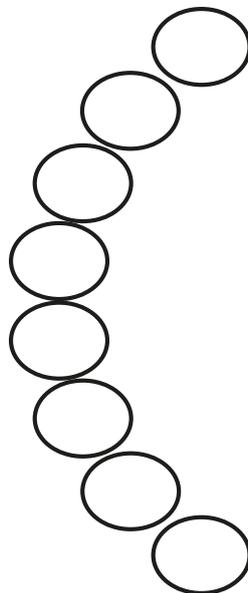
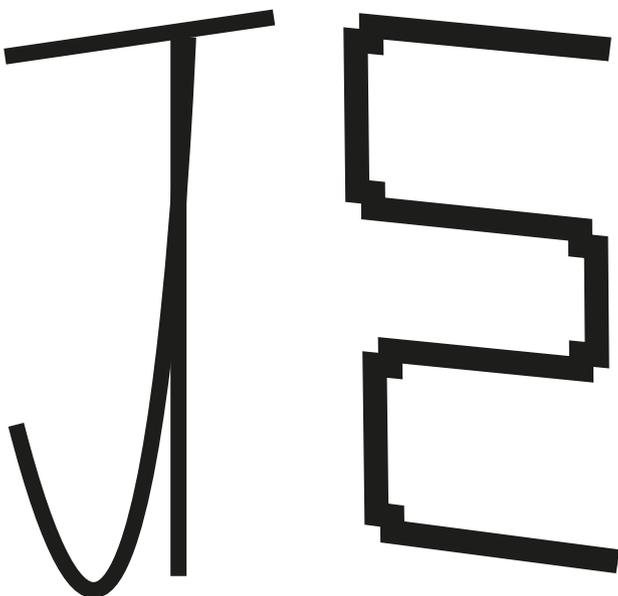
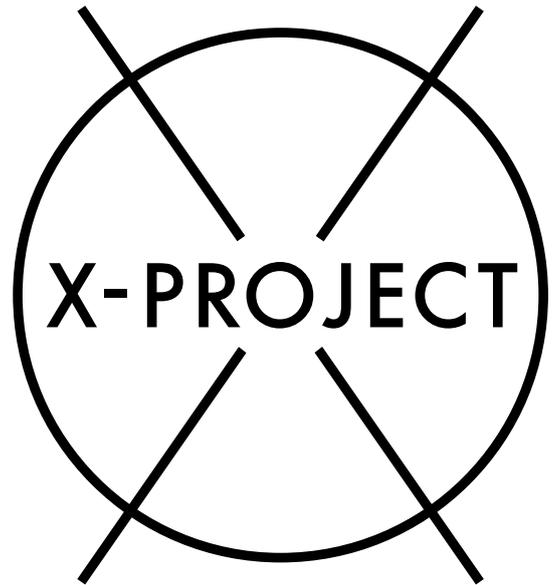
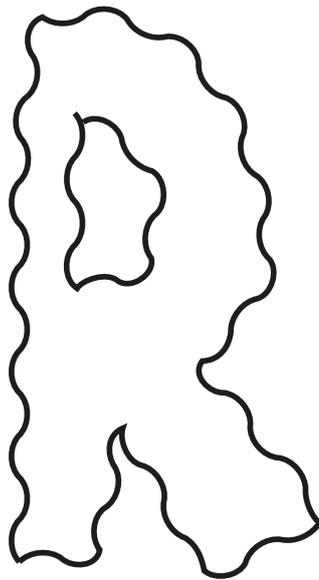
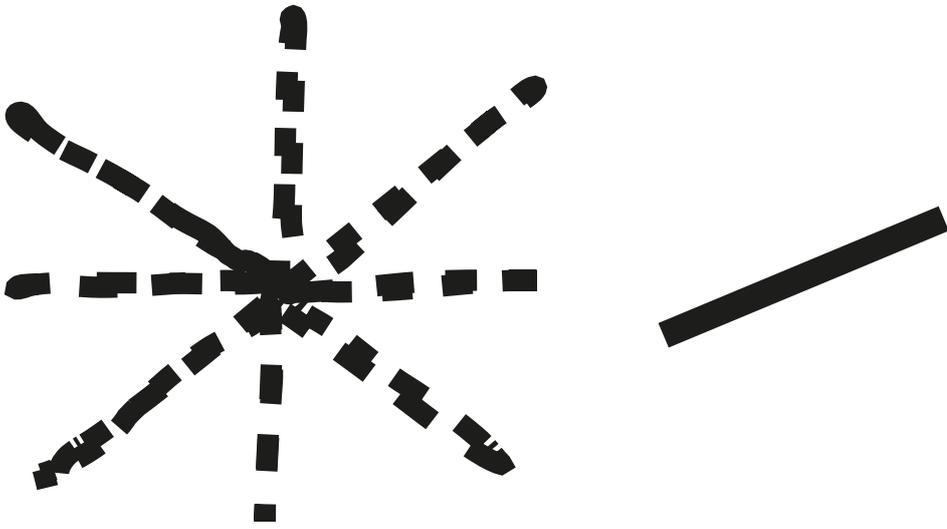
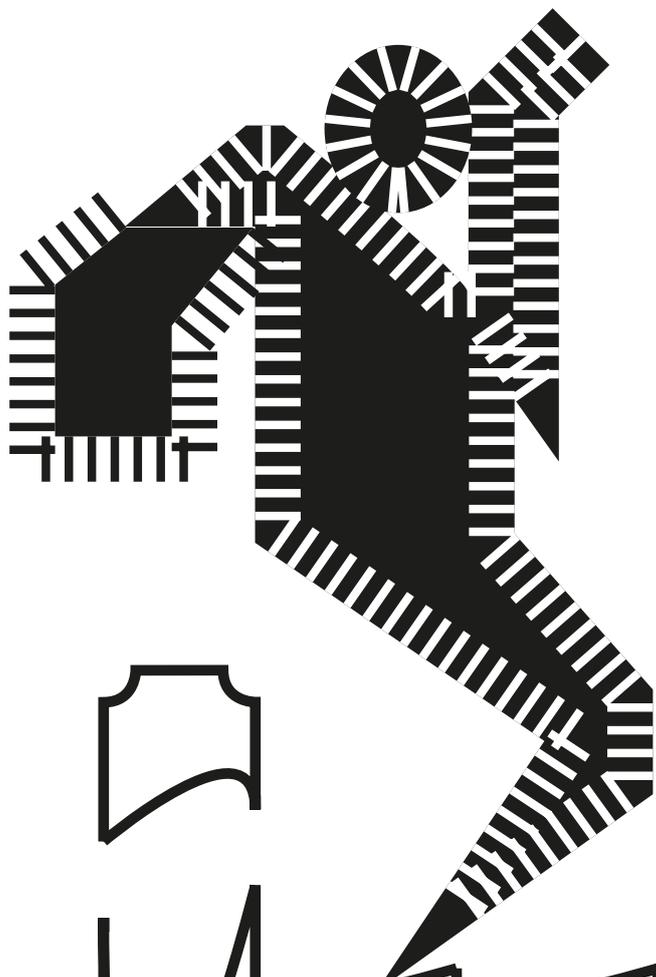
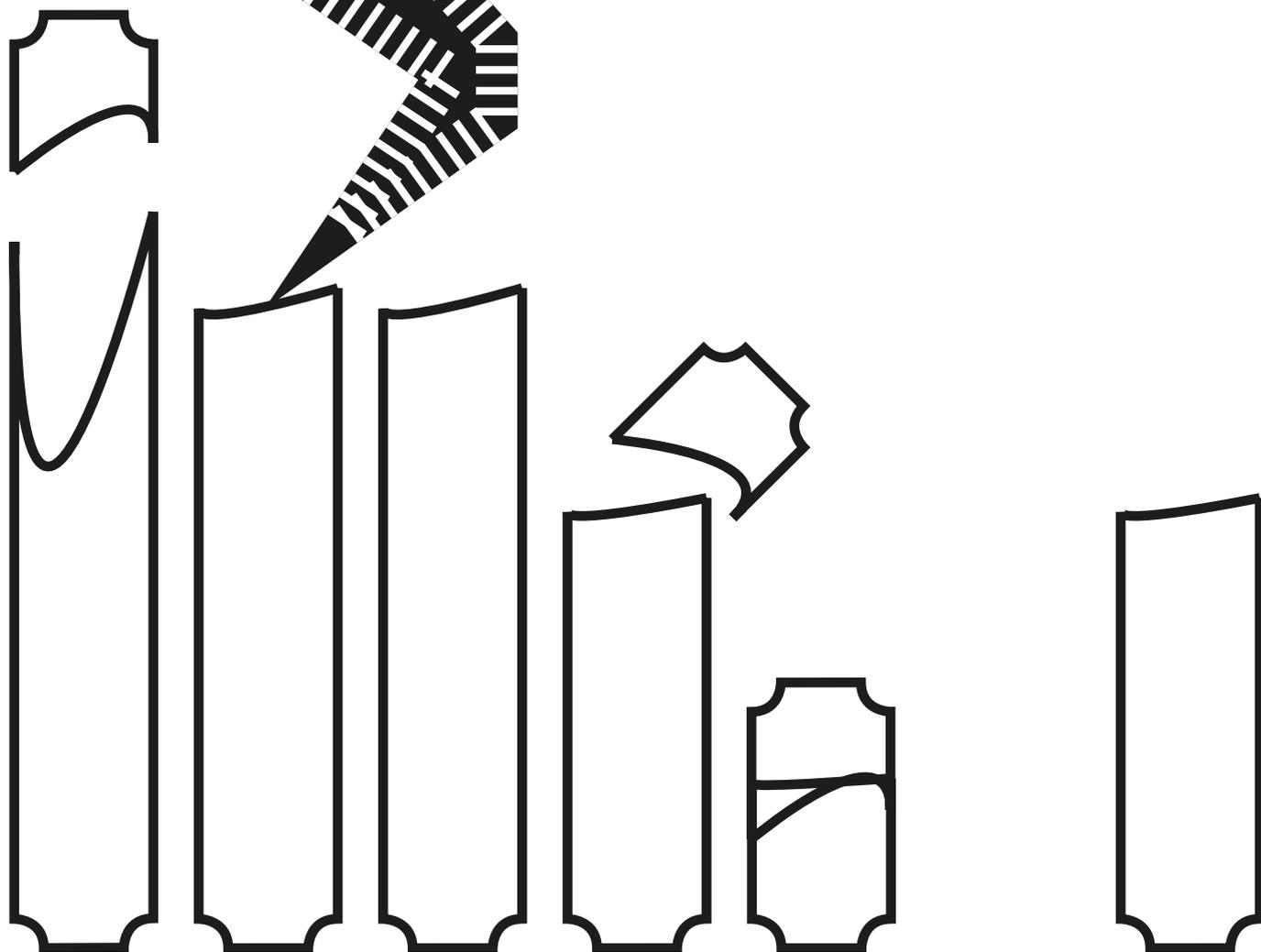


# JAHRESBERICHT X-PROJECT 2024





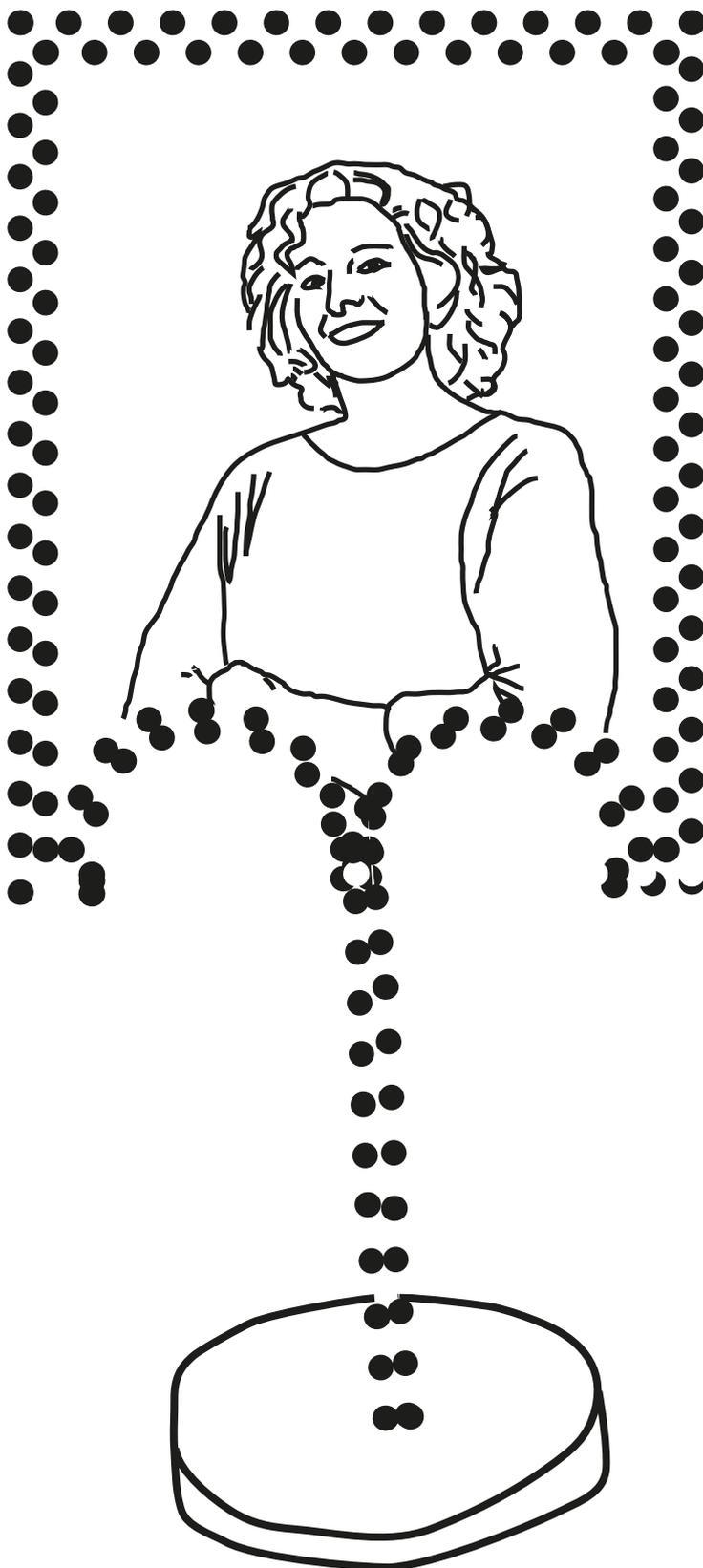
S.3-4	Grusswort der Präsidentin
S.5	Bericht der Betriebsleitung
S.6-7	Bericht von Victor Sala
S.8	Finanzen 2024
S.9	Der Vorstand
S.10	Danksagungen



# GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

/3

Liebe Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Nutzende des X-Project



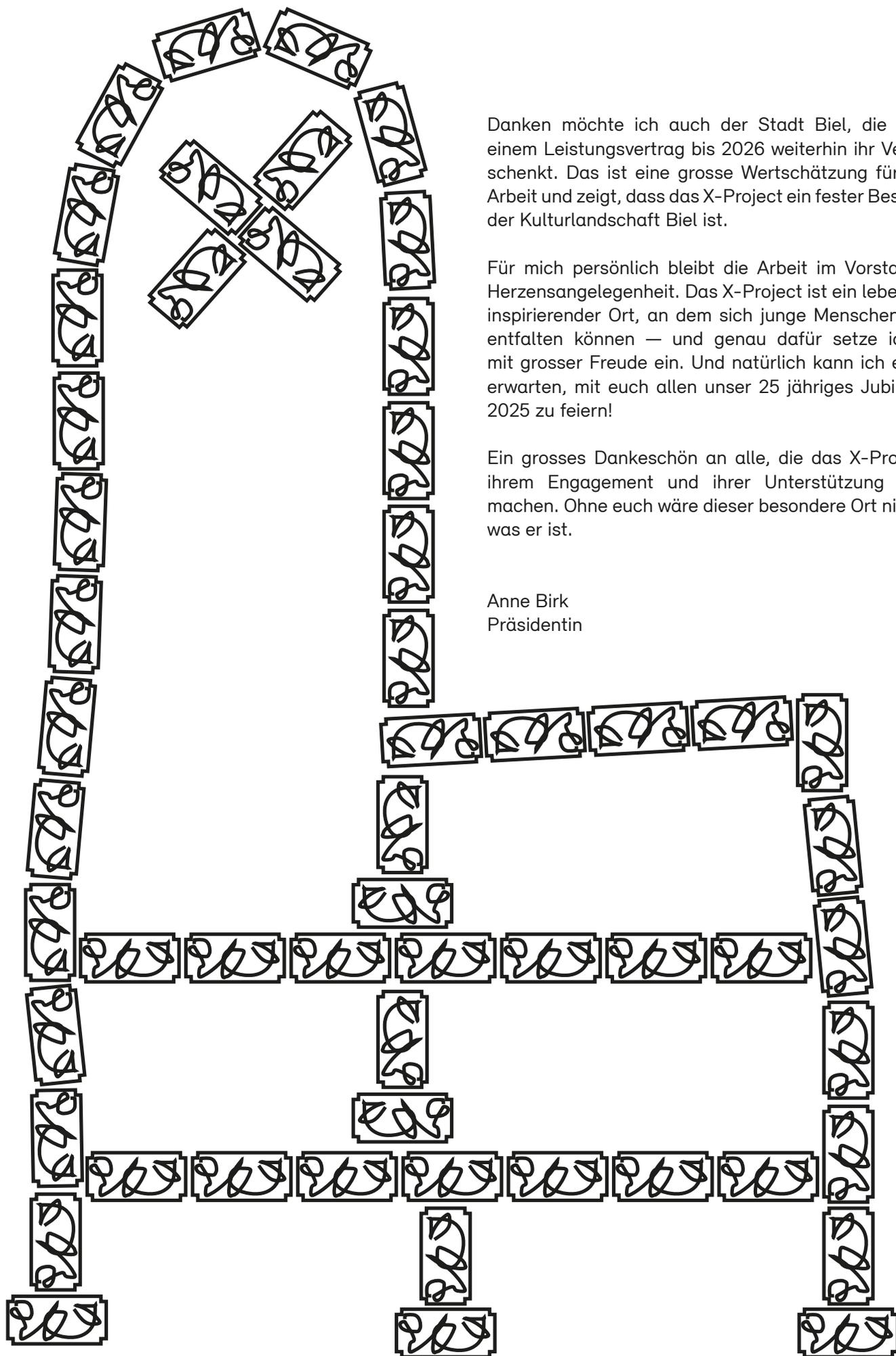
Das Jahr 2024 stand für das X-Project im Zeichen der Vorbereitungen für das kommende Jubiläum: 25 Jahre X-Project! Ein Vierteljahrhundert voller Kreativität, Begegnungen und inspirierender Projekte — das wollen wir im 2025 gebührend feiern. Schon jetzt arbeiten wir mit viel Energie an der Planung.

Doch das 2024 brachte auch einen schmerzlichen Verlust. Unser langjähriges Vorstandsmitglied und Freund Nico Vital ist verstorben. Mit seinem Engagement, seiner Fachlichkeit und seiner besonnenen Art hat er das X-Project entscheidend mitgestaltet. Wir vermissen ihn als wertvollen Kollegen und als Freund. Danke, Nico, für dein grosses Engagement!

Ein besonderer Fokus lag im 2024 auf der Weiterentwicklung und Optimierung unserer betrieblichen Abläufe. Gleichzeitig durfte ich neue Mitglieder im Vorstand begrüssen: Vera Junker, die das Ressort „Personelles“ übernommen hat, und Dominic Käser, der mit seiner Expertise im Finanzbereich wertvolle Impulse gibt. Beide bringen frische Perspektiven ein. Raphael Benz unterstützt den Vorstand weiterhin als Vizepräsident. Auch die Stimme der Nutzenden ist weiterhin im Vorstand vertreten. Olivia Augsburg und Kay Diem haben diese wichtige Rolle von 2023 bis 2024 mit Engagement ausgefüllt — dafür danke ich ihnen herzlich! Ihre Nachfolge treten Nina Laneve und Victor Sala an, und ich freue mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit ihnen.

Ein echtes Highlight in diesem Jahr war das Richtfest der Buvette „Le p'tit Schluck“ im Stadtpark Biel — eine Kooperation mit der Residenz Au Lac. Das Sommerfest bot vielen Projekten vom X die Chance, ihre Kunst einem grösseren Publikum zu präsentieren. Gleichzeitig hat es einmal mehr gezeigt, wie wertvoll generationenübergreifende Begegnungen sind. Ich freue mich darauf, diese Zusammenarbeit weiterzuführen und neue Räume für den kulturellen Austausch zu schaffen.





Danken möchte ich auch der Stadt Biel, die uns mit einem Leistungsvertrag bis 2026 weiterhin ihr Vertrauen schenkt. Das ist eine grosse Wertschätzung für unsere Arbeit und zeigt, dass das X-Project ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft Biel ist.

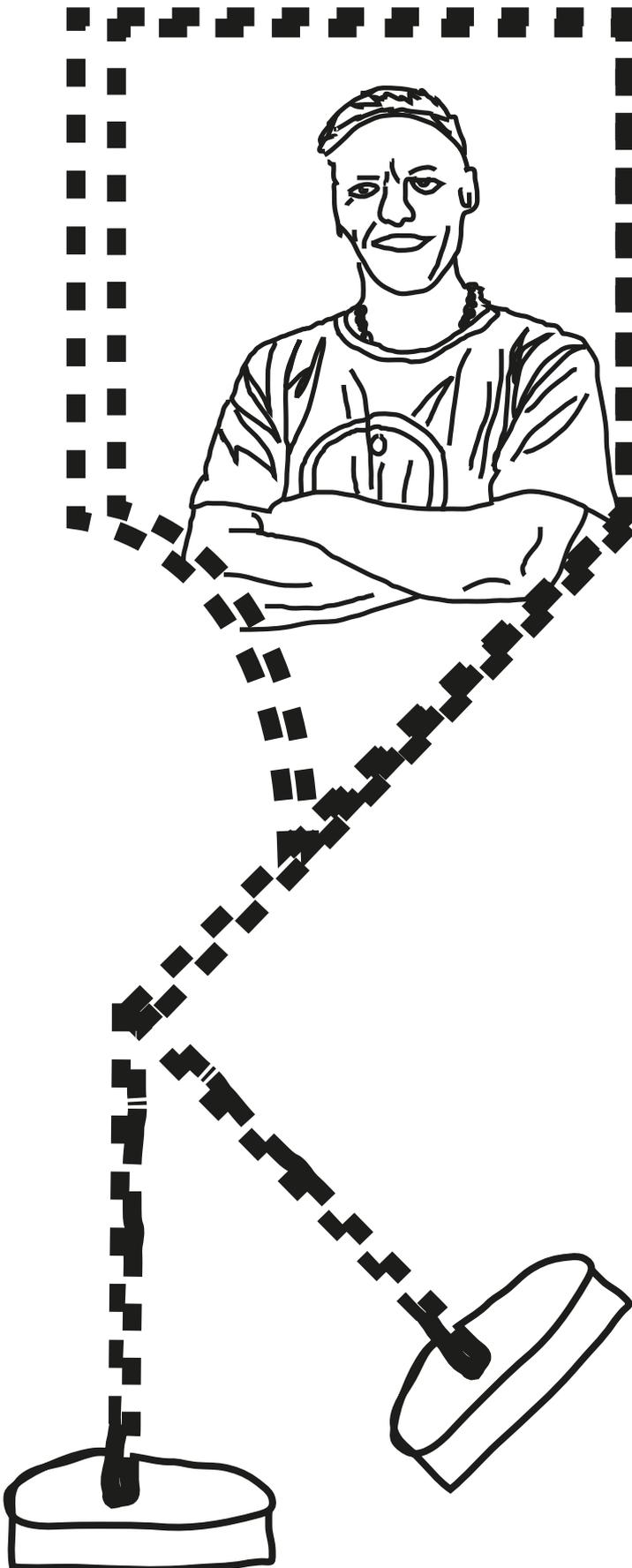
Für mich persönlich bleibt die Arbeit im Vorstand eine Herzensangelegenheit. Das X-Project ist ein lebendiger, inspirierender Ort, an dem sich junge Menschen kreativ entfalten können – und genau dafür setze ich mich mit grosser Freude ein. Und natürlich kann ich es kaum erwarten, mit euch allen unser 25 jähriges Jubiläum im 2025 zu feiern!

Ein grosses Dankeschön an alle, die das X-Project mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung möglich machen. Ohne euch wäre dieser besondere Ort nicht das, was er ist.

Anne Birk  
Präsidentin

# BERICHT DER BETRIEBSLEITUNG

/5



2024 — Ein Jahr des Wandels und der Neuausrichtung für das X-Project

Das Jahr 2024 markierte einen bedeutenden Wendepunkt für das X-Project. Es war ein Jahr des Nachdenkens, des Hinterfragens und des Neuanfangs, denn das Betriebsteam hatte sich zum Ziel gesetzt, die internen Abläufe grundlegend zu überarbeiten und das Haus fit für das große Jubiläum 2025 zu machen. Dieses Jubiläum soll nicht nur ein Meilenstein, sondern auch ein Neustart sein: Das X-Project soll auf soliden Grundlagen in die nächsten 25 Jahre gehen — zukunftsfähig, agil und relevant.

Dieser Prozess bedeutete eine tiefgehende Auseinandersetzung mit allen bestehenden Strukturen und Traditionen, die sich in einer Institution mit einer so langen Geschichte zwangsläufig etabliert haben. Wir nahmen uns die Zeit, alte Muster zu analysieren, infrage zu stellen und wo nötig, loszulassen. Mit Unterstützung der Nutzenden und durch intensive Diskussionen entwarfen wir neue Konzepte und Ideen, die den heutigen Ansprüchen besser gerecht werden. Am Ende stand eine gemeinsam entwickelte Basis, die das X-Project anpassungsfähiger und stärker gemacht hat.

Ein entscheidender Schritt in dieser Neuausrichtung war die verstärkte Einbindung der jungen Erwachsenen. Sie stehen im Zentrum unserer Arbeit und haben nun noch mehr Möglichkeiten, aktiv an der Weiterentwicklung des Hauses mitzuwirken. Ob durch die Organisation eigener Anlässe, die Mitgestaltung des neuen Stadtparkprojekts Le p'tit Schluck, durch das Anbieten von Workshops oder durch Mitarbeit im Vorstand – die Optionen sind so vielfältig wie die Talente und Interessen der jungen Menschen.

Unser Ziel ist es, sie nicht nur in ihrer Kreativität und Eigeninitiative zu fördern, sondern auch darauf vorzubereiten, sich in einer dynamischen und oft herausfordernden Gesellschaft und Arbeitswelt zu behaupten. Wir wollen kritisches Denken stärken, den Austausch fördern und gemeinsam eine Gemeinschaft schaffen, die sich kontinuierlich hinterfragt und weiterentwickelt.

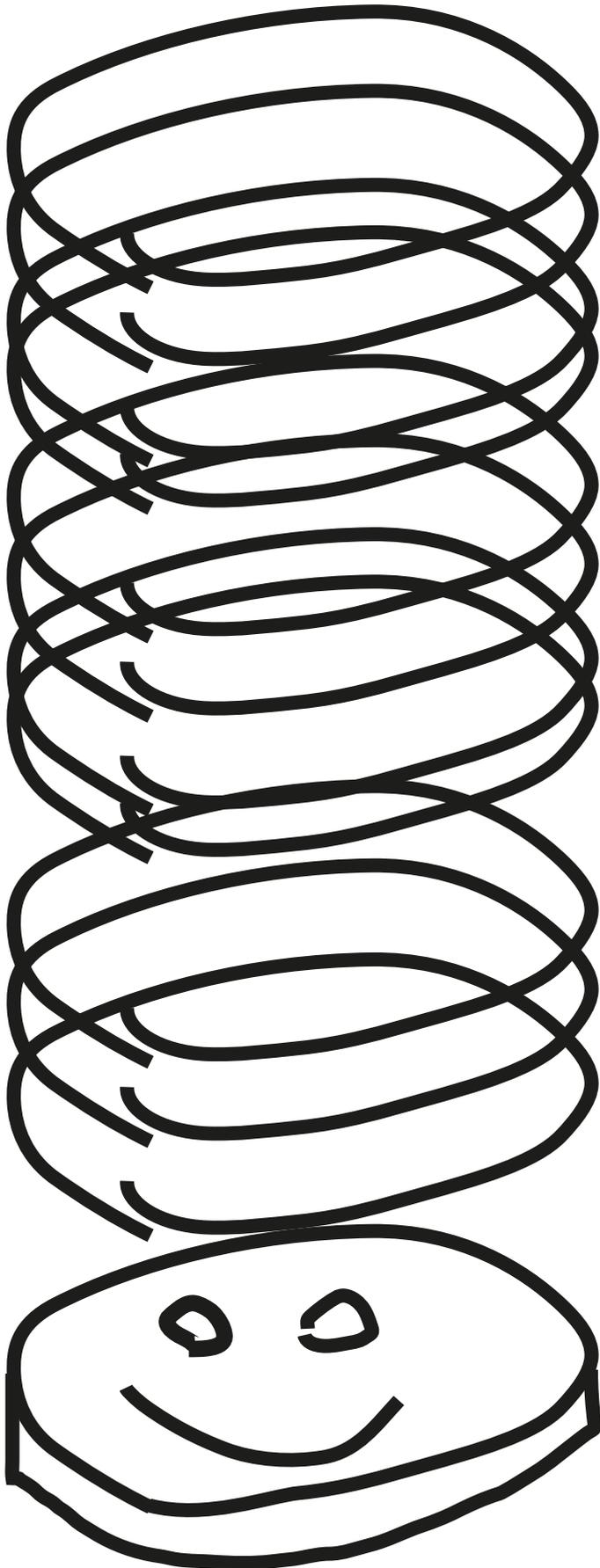
Diese tägliche Arbeit, gemeinsam mit 130 jungen Erwachsenen mit einem Schlüssel, erfordert Fingerspitzengefühl und Engagement — insbesondere bei knappen personellen Ressourcen. Doch der Einsatz lohnt sich.

Wir freuen uns darauf, der breiten Öffentlichkeit im 2025 zu zeigen, welchen unverzichtbaren Beitrag das X-Project für die Jugend dieser Stadt leistet.

Manuel Stöcker, Leiter X-Project

# BERICHT VON VICTOR SALA

/6



Mit gewissem Abstand, den ich in meiner Rolle als aktives Mitglied des X-Project und als Mitglied des Vorstandes seit Ende 2024 gewonnen habe, möchte ich meine Meinung teilen, um den Interessierten und nahestehenden Leser\*innen dieses Jahresberichts eine umfassendere Sichtweise zu ermöglichen.

Das X-Project hat eine strukturierte Arbeitsweise, wie sie sich aus dem Aufbau und der aktiven Tätigkeit des Vereins mit einem Komitee, einem Betriebsteam und seinen Nutzenden ergibt. Der Verein konzentriert sich auf die kontinuierliche Unterstützung junger Kulturschaffender. Das Projekt bietet zahlreichen jungen Menschen aus unterschiedlichen künstlerischen und musikalischen Bereichen, hauptsächlich aus der Stadt Biel, Arbeitsräume zur Miete an, die an ihre kreativen Praktiken und insbesondere ihre oft niedrigen Einkommen als Studierende oder Berufseinsteiger\*innen angepasst sind.

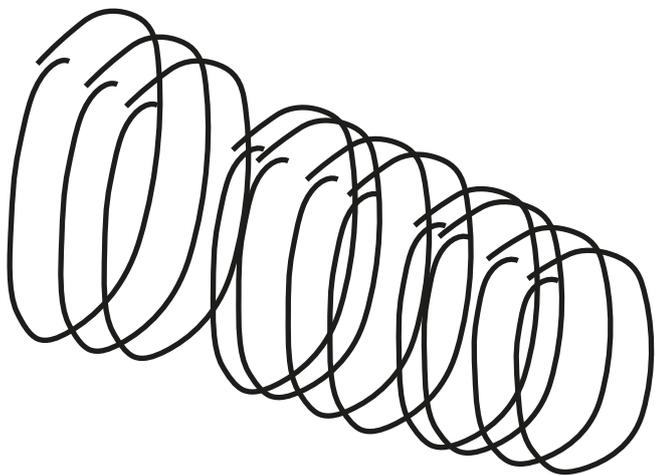
Darüber hinaus legt das Leitungsteam Wert auf den Austausch unter den Nutzenden und darauf, eine familiäre Gemeinschaft aufzubauen, die sich gegenseitig unterstützt und fördert — mit dem Ziel, gemeinsam zu wachsen und sich gegenseitig zu inspirieren.

Die Kommunikation zwischen den Nutzenden und dem Betriebsteam ist bewusst nah ausgestaltet. Dies schafft einen Rahmen, der die Nutzenden dazu ermutigt, sich aktiv in diesen familiären Geist einzubringen. Eine der entwickelten Ansätze, die meiner Meinung nach für eine kollektive Arbeitsweise besonders relevant ist, beruht auf einer gewissen Transparenz und Horizontalität in Bezug auf Entscheidungen — hauptsächlich hinsichtlich der Infrastruktur oder laufender Projekte des X-Project. Dies fördert die individuelle Verantwortungsübernahme der Nutzenden.

In diesem Sinne misst das Betriebsteam dem Zuhören der Nutzenden und ihrer Bedürfnisse besondere Bedeutung bei, und dies auf verschiedene Weisen. So werden beispielsweise alle zwei Monate Sitzungen — genannt *Unit-X* — organisiert, um die Nutzenden über Neuigkeiten im Projekt zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, unterschiedliche Themen entweder formell während der Sitzung oder informell bei einem gemeinsamen Essen im Anschluss zu teilen. Zusätzlich findet jedes Jahr ein *Reporting*-Gespräch statt, in dem der Gebrauchsleihevertrag für das folgende Jahr erneuert wird und die Nutzenden ihre Wünsche oder Eindrücke zum Gesamtprojekt äußern können.

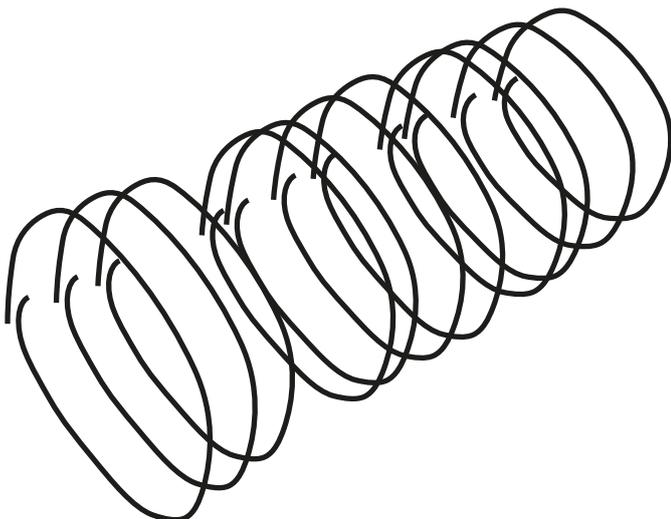
Aus persönlicher Sicht habe ich den Eindruck, dass die Aktivitäten des X-Project eine große Hilfe für junge Bieler Kulturschaffende darstellen, die in ihrer künstlerischen Leidenschaft unterstützt und begleitet werden. Die Übernahme der administrativen Verwaltung — im Zusammenhang mit der Raummiete — durch das Betriebsteam schafft konkret Zeit und Energie, um sich bestmöglich auf kreative Tätigkeiten zu konzentrieren, insbesondere in Verbindung mit schulischen oder beruflichen Verpflichtungen. Zudem denke ich, dass dies eine echte Chance für Künstler\*innen und Musiker\*innen am Beginn ihrer Laufbahn darstellt, die nach dem Studium oft mit materiellen, räumlichen und sozialen Einschränkungen außerhalb des Schulkontexts konfrontiert sind.





Diese Vielfalt innerhalb der jungen Generation fördert insbesondere den Wissensaustausch zwischen den unterschiedlichen künstlerischen Praktiken, von neu entstehenden bis zu bereits weiterentwickelten, und nährt eine gemeinsame Motivation für den Kulturbereich.

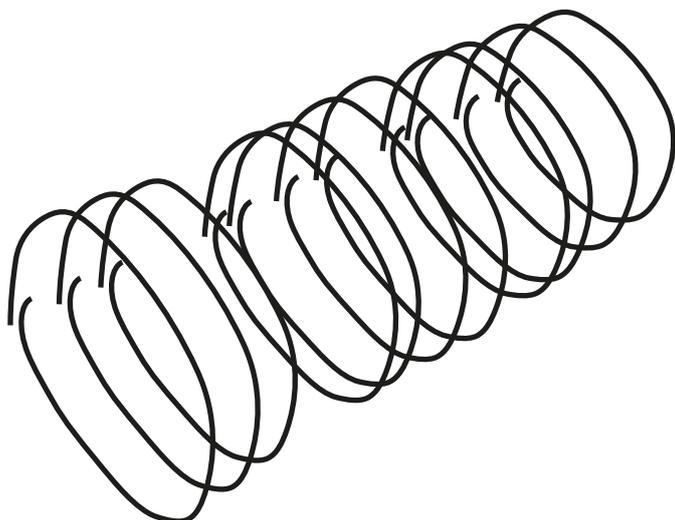
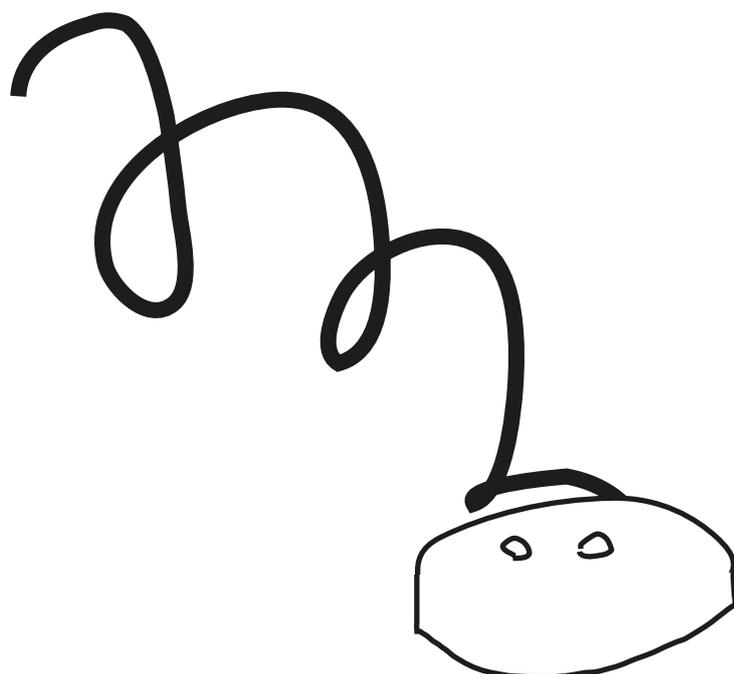
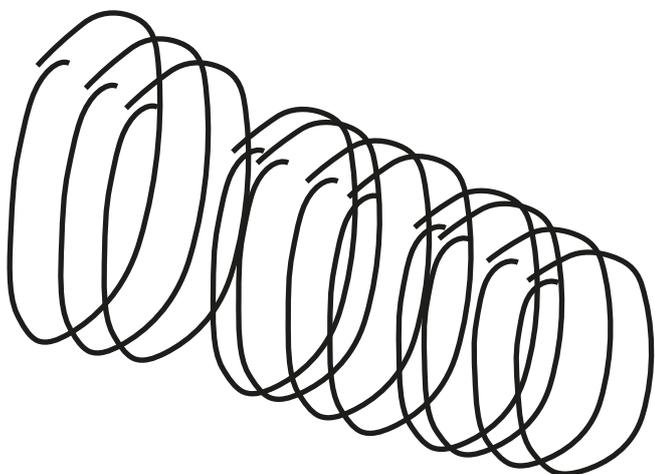
Das X-Project ist ein bedeutender Ort für die Kultur und hat sich im Laufe der Zeit zu einer Referenz entwickelt, die Künstler\*innen und Kulturbegeisterte anzieht.

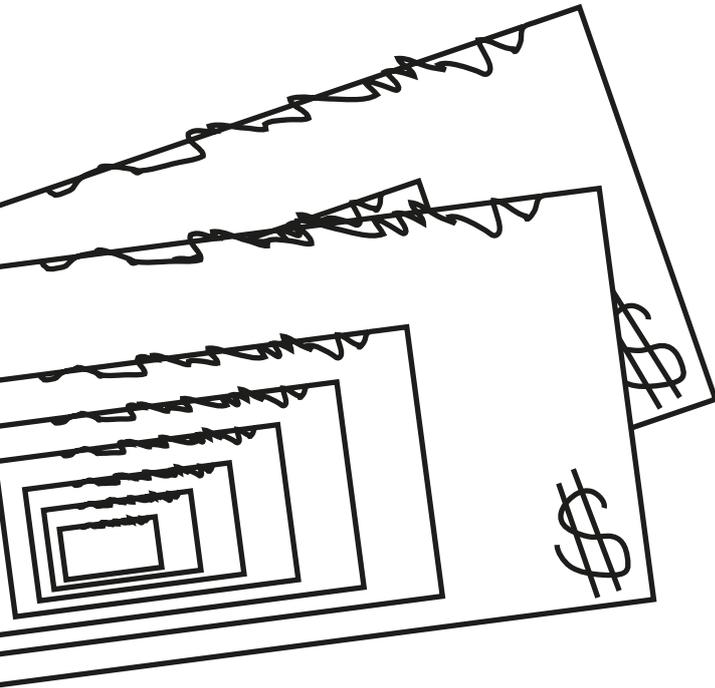


Zusammenfassend ist das X-Project unverzichtbar für die junge Kultur in Biel. Es ist notwendig, dass dieses Angebot für junge Kulturschaffende dauerhaft bestehen bleibt, damit die Unterstützung kontinuierlich zugänglich ist — für eine junge Kultur, deren überschäumende und spontane Energie sie dazu bringt, neue kreative Möglichkeiten in neuen Kollektiven, Ideen oder Projekten zu erkunden.

Ich möchte dem Betriebsteam für sein Engagement und die kulturellen Intentionen, die es durch die Aktivitäten des X-Project trägt, besonders danken.

Victor Sala, Nutzer des X-Project.





Im X-Project ist die Raumauslastung ein entscheidendes Puzzleteil. Eine langfristig gesunde Finanzierung hängt direkt mit einer hohen und kontinuierlichen Auslastung der Räume zusammen. Im Jahr 2024 war dies grösstenteils der Fall, sodass das Finanzjahr insgesamt stabil verlief. Der leichte Verlust war im Voraus eingeplant und entsprach dem Budget.

Da die Nachfrage junger Erwachsener nach unseren Räumlichkeiten nicht garantiert konstant bleibt, ist die finanzielle Prognose stets mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Aktuell steht das X-Project jedoch auf einer soliden finanziellen Basis.

Für das Jahr 2025 ist ein erwarteter und budgetierter Verlust vorgesehen. Dieser resultiert direkt aus den geplanten Aktivitäten zum 25-jährigen Jubiläum, das mit mehreren grösseren Veranstaltungen gefeiert wird.

	2023	2024	Budget 2025
<b>Finanzen</b>			
Personalaufwand	120'078	121'916	126'056
Sozialleistungen	18'969	20'103	20'510
Energie	40'218	36'780	42'792
Miete, Unterhalt+Reparaturen, Versicherungen	309'513	308'709	311'618
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	10'304	9'311	11'300
Werbung, Anlässe, Projektfonds	28'188	21'878	57'900
A.o. Aufwand, Abschreibungen, Rückstellungen	12'839	21'077	2'975
<b>Total Aufwand</b>	<b>540'109</b>	<b>539'774</b>	<b>573'151</b>
Mieterträge	140'959	136'048	121'200
Ertrag Anlässe			25'000
Subvention Stadt Biel Miete	293'400	293'400	293'400
Subvention Stadt Biel Betriebskosten	70'000	70'000	70'000
Jugendfonds	20'000	20'000	20'000
Übrige Erträge	15'621	11'540	20'250
<b>Total Ertrag</b>	<b>539'980</b>	<b>530'988</b>	<b>549'850</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-129</b>	<b>-8'786</b>	<b>-23'301</b>



Der Verein X-Project arbeitet in Partnerschaft mit der Stadt Biel im Rahmen eines Leistungsvertrags. Dabei liegt der Fokus auf dem Betrieb des Hauses am Rennweg und der Bereitstellung von Erfahrungsräumen für junge Erwachsene. Diese Räume ermöglichen Partizipation, Selbstorganisation, Sozialisierung, Vernetzung und Integration.

Die Leitung des Vereins obliegt einem Vorstand, der sich um die strategische Ausrichtung des X-Projects kümmert. Dieser Vorstand setzt sich aus engagierten Persönlichkeiten des Bieler Kulturlebens zusammen.

Der Vorstand ist offen für neue Mitglieder. Falls du Interesse an einer Mitarbeit hast oder bei sonstigen Anfragen, die den Verein betreffen, kontaktiere: [comite@x-project.ch](mailto:comite@x-project.ch)

Anne Birk — Präsidentin  
Raphael Benz — Vize-Präsident, Marketing and Relations  
Dominic Käser — Finanzen  
Vera Junker — Personal

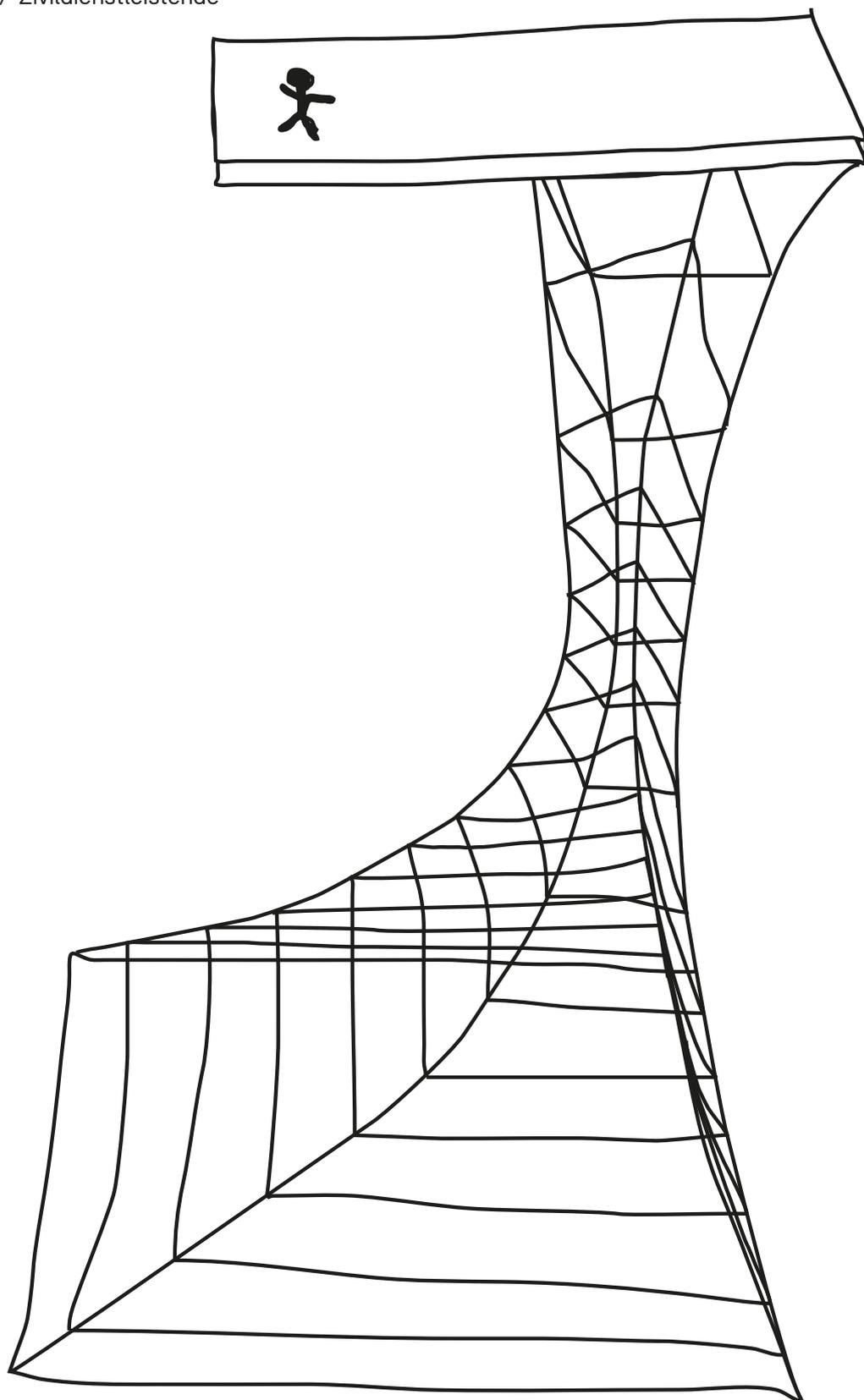
Vertretung der Nutzenden des X-Projects im Vorstand:  
Olivia Augsburg & Kay Diem (2023–2024)  
Nina Laneve & Victor Sala (2024–2025)



# EIN GROSSES MERCI !

/10

X-Family! / Stadt Biel / Résidence Au Lac / Frauenverein  
Nidau / GRIP / Matthias Kessler / Thomas Kunz /  
Clémentina und Patrick Bloebaum / Zivildienstleistende  
/ Nachbarschaft und alle anderen!



IMPRESSUM:  
Redaktion / Manuel Stöcker  
Design / Victor Sala  
Typefaces / Binnenland (Lexik & Relevant)